



Aufbau Agrotourismus im St. Galler Rheintal

Projektbeschreibung und Ziele

Mit dem PRE „Aufbau Agrotourismus im St.Galler Rheintal“ werden die Wertschöpfung auf bäuerlichen Betrieben im St.Galler Rheintal durch agrotouristische Angebote verbessert und die Zusammenarbeit mit dem nachgelagerten Verarbeitungsgewerbe sowie mit dem Tourismus gefördert. Mit einer gemeinsamen Geschäftsstelle werden die Angebotsplanung und Qualitätssicherung gesichert sowie die gemeinsame Vermarktung koordiniert.



Realisierte Teilprojekte

- Haus des Weines Berneck (Weinerlebnis mit Präsentation und Verkauf St.Galler Weine);
- Übernachten am Heiterhof (Ausbau Agrotourismus/ Schule auf dem Bauernhof);
- Übernachten in der Steigmatt (Ausbau Agrotourismus);
- Übernachten am Ribelhof (Ausbau Agrotourismus);
- Mosterlebnis Marbach (Verkaufs- und Degustationsraum, Obstlehrpfad);
- Marketing und Geschäftsführung Agrotourismus St.Galler Rheintal (Koordination und professionalisierte Vermarktung der Angebote).

Eckdaten

Schwerpunkt:	Entwicklung und Vermarktung agrotouristischer Anlagen und Angebote zur Steigerung der Wertschöpfung in der Landwirtschaft.
Projektgebiet:	St. Galler Rheintal
Trägerschaft:	Drei Landwirtschaftsbetriebe als Träger der agrotouristischen Projekte, Mostereibetrieb als Träger für das Projekt Mosterlebnis Marbach, Ortsgemeinde Berneck als Träger für das Projekt Haus des Weines Berneck, Trägerverein Culinarium als Geschäftsstelle und als Projektdienstleister.
Zeitraumen:	Start Umsetzung: 15.02.2013 Geplanter Projektabschluss: 31.12.2019
Finanzen:	Gesamte Projektkosten: 2'808'000 CHF Bundesbeitrag: 390'200 CHF

Kontakt:

Landwirtschaftliches Zentrum SG
Rolf Künzler | Rheinhofstrasse 11 | 9465 Salez
Tel. +41 58 228 24 22 | rolf.kuenzler@sg.ch

Interview mit Rolf Künzler, Landwirtschaftliches Zentrum SG

Nennen Sie uns die drei wichtigsten Erfolgsfaktoren?

Die PRE Instrumente erlauben vorhandene Märkte quantitativ und qualitativ zu entwickeln. Der Aufbau von neuen Märkten ist wesentlich schwieriger.

Es braucht Akteure, die über unternehmerische Fähigkeiten verfügen. Begleitende Marketingmassnahmen durch die Akteure sind wesentlich.

Welche Hindernisse/Herausforderungen musste das Projektteam überwinden?

Der Erfolg des Projektes hängt nicht nur von den Akteuren ab. Externe Faktoren wie Baubewilligungsverfahren, Einsprachen, Besitzverhältnisse können einen starken Einfluss ausüben.

Die gültige hohe Co-Finanzierungspflicht des Kantons wirkt limitierend. Das Verhältnis der Finanzierung zwischen Kanton und Bund sollte überarbeitet werden.

Der administrative Aufwand für die Vollzugsbehörden und die Beteiligten ist hoch.

PRE ist ein Teamprozess. Schwierigkeiten in Teilprojekten können den gesamten Prozess beeinflussen.



Welche Veränderungen konnten durch das PRE in der Region bewirkt werden?

Die regionalen Kreisläufe werden gestärkt.

Es hat sich ein Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Akteuren entwickelt. Eingefahrene Denkmuster werden verlassen und Kreativität wird durch den Prozess freigesetzt. Der Produkteabsatz wird gesteigert, neue Kunden und Besuchergruppen werden auf das regionale Angebot aufmerksam gemacht.

Kontakt:

Landwirtschaftliches Zentrum SG
Rolf Künzler | Rheinhofstrasse 11 | 9465 Salez
Tel. +41 58 228 24 22 | rolf.kuenzler@sg.ch